

# Die Bedeutung von Selbstkultivationsmethoden wie Atemtherapie im gegenwärtigen Wandel von Gesellschaft und Gesundheitswesen

Vortrag an der Mitgliederversammlung der AFA, 12.-13. Juni 2010, Frankfurt am Main

In der grundlegenden kulturellen Wandlung, die unsere Gesellschaft seit einiger Zeit durchmacht, spielen Methoden ganzheitlicher Lebensgestaltung und Selbstentwicklung, die über konventionelle Kategorien wie Gesundheit, Sport, Politik, Religion hinausgreifen, eine zentrale Rolle. Im Zentrum dieser bisher kaum bemerkten kulturellen Revolution, die vom Streben nach Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstregulation, aber auch von einem neuen Sinn für Gemeinschaft und soziale Verantwortung sowie von der Entstehung einer neuen Spiritualität bestimmt ist, steht die aktive Schaffung und Bewahrung von Lebensqualität und die Entwicklung einer neuen Lebenskunst. Einflüsse aus anderen Kulturen treffen mit neuen Entwicklungen in der westlichen Wissenschaft zusammen und lassen etwas völlig Neues entstehen. Sie führen zur Bewusstmachung und Entwicklung bisher schlummernder Potentiale und unbewusst gebliebener Aspekte des Menschseins und zu einem neuen Menschenbild und damit auch zu einer neuen Auffassung von Gesundheit. Im Rahmen dieser salutogenetischen Sicht der Gesundheit, die die ganzheitliche Lebensgestaltung in den Mittelpunkt stellt, wird auch der Wert all jener psychophysischen Übungsverfahren deutlich, mit denen jeder Mensch eigenverantwortlich in der Pflege und Entwicklung seiner eigenen Gesundheit und Persönlichkeit tätig werden kann. Diese „Selbstkultivationsmethoden“ werden im Mittelpunkt des zukünftigen Gesundheitswesens stehen und sind auch von großer gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Vor diesem Hintergrund steht auch die Entwicklung von Körper- und Atemtherapie-Studiengängen an einer neuen Universität, an der die AFA beteiligt ist.

Der Referent Dr. Marco Bischof ist Atemtherapeut und Yogalehrer sowie ein bekannter Wissenschaftsautor und Vorstandsmitglied des Internationalen Institutes für Biophysik (IIB, Neuss). Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und verantwortlich für die Entwicklung von Körper- und Atemtherapie-Studiengängen an der European University of Health (EUH) in Berlin. Als Autor ist er u.a. durch die Bücher „Unsere Seele kann fliegen“ (1985, Neuauflage 2008), „Biophotonen – das Licht in unseren Zellen“ (1995, 14. Aufl. erscheint 2008) und „Tachyonen, Orgonenergie, Skalarwellen – feinstoffliche Felder zwischen Mythos und Wissenschaft“ (2002) bekannt geworden. Internet: <http://www.marcobischof.com>.